

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0657/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 30.05.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Arno Enners

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Aufstellung moosbestückter Wände ‚City Tree‘ in Gießen im Rahmen eines Gesamtprojektes zur Luftreinhaltung
- Antrag der AfD-Fraktion vom 30.05.2017 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit der Aufstellung einer oder mehrerer moosbestückter Wände ‚City Tree‘ in Gießen im Rahmen eines Gesamtprojektes zur Luftreinhaltung zu prüfen, und geeignete, durch Luftverschmutzung belastete Knotenpunkte in Gießen für die Aufstellung von ‚City Trees‘ zu ermitteln.

Weiterhin sollte die Möglichkeit der Kostenreduzierung der ‚City Trees‘ für die Stadt Gießen durch Sponsoring des Pilotprojektes durch interessierte Dritte geprüft werden.“

Begründung:

Gießen gehört zu den hessischen Städten mit zunehmend schlechter Luftqualität. Sie hat bereits die vorgegebenen Grenzwerte bei Stickstoffdioxid (NO₂) von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter (40 µg/m³) und bei Feinstaub (PM₁₀) von 40 µg/m³ an den 35 erlaubten Tagen im Jahr mit knapp 50 µg/m³ Feinstaub (PM₁₀) sehr deutlich überschritten. So gab es an der Gießener Messstationen Westanlage immer wieder zahlreiche Grenzwertüberschreitungen.

Wir sehen die Chancen auf Einhaltung der Normvorgaben in Gießen durch die Einführung der Umweltzone und stadtweite 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung als

wenig erfolgversprechende Maßnahmen. Erste Einschätzungen der Stadt bestätigen ja auch, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte durch eine Umweltzone nicht eingehalten werden.

Beim City Tree handelt es sich um ein effizientes und innovatives Produkt eines seriösen jungen deutschen Unternehmens. Der City Tree ist eine mit Spezialmoos bedeckte, von Aluminium umrandete Fläche von circa drei mal vier Metern, welche laut dem Hersteller die Filterfunktion von 275 Bäumen ersetzt.

Hinzu kommt, dass die Filterfunktion nicht durch die Vegetationszeit beeinträchtigt wird. Bemerkenswert ist ebenso, dass die Schadstoffkonzentration an Feinstaub und Stickstoffdioxid (NO₂) in der Höhe von null bis vier Metern zu 100 Prozent durch einen City Tree aufgegriffen werden kann. Ein Baum ist erst ab einer Höhe von vier bis zehn Metern dazu fähig, Feinstaub und andere Schadstoffe abzufangen.

Wenngleich die Stärke des City Trees im Entfernen von Feinstaub liegt, kann dieser aber auch den Stickstoffdioxidgehalt (NO₂) in der Luft reduzieren. Der Hersteller gibt hier eine Rate von 85 g pro Tag an.

Den Entwicklern bescherte der City Tree bisher bereits zahlreiche Ehrungen und Förderpreise. Weltweit haben aktuell etliche Städte und Metropolen den City Tree als Pilotprojekt im Einsatz, so stehen City Trees nicht nur in mehr als zehn deutschen Städten, sondern zum Beispiel auch in Oslo, Skopje, Paris und Hong Kong.

Das Tropos Institut in Leipzig, die Technische Universität Dresden und das Fiatic Institut in Mainleus, welche die Filterleistungstests durchgeführt haben, belegen wissenschaftlich fundiert die Effizienz und Validität des City Trees. Zuletzt führte diese hohe Anerkennung zu einem groß angelegten Projekt in Modena in Italien, welches von der Europäischen Union (EU) gefördert wird.

Den City Tree gibt in unterschiedlichen Ausführungen. Zum Beispiel werden Solarpanels oder Sensoren zur Messung der Luftsauberkeit angeboten. Welche Variante wir hier in Gießen wählen, haben wir selber in der Hand. Das Standardmodell des City Trees, welches über eine beidseitige Sitzbank verfügt, kostet in der Anschaffung etwa 26.000 €. Dieser Betrag kann sogar noch reduziert werden, wenn es gelingt einen Sponsor zu finden, der einen kleineren Teil des City Trees als Werbefläche nutzt. Der City Tree in Essen wird zum Beispiel finanzkräftig durch die Deutsche Bahn gefördert.

Als Aufstellungsort für Gießen stellen wir uns den Innenstadtring (Westanlage), den Marktplatz und/oder den Berliner Platz vor, um dort die Luft- und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Auch den Bahnhofsvorplatz sehen wir als geeignete Stellfläche an.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie um Zustimmung für den Antrag der AfD-Fraktion, auf Prüfung der Aufstellung von City Trees zur Verbesserung der Luftqualität in Gießen.

Arno Enners
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender